



Warum ist das plötzlich so hell? Der Raum hat fast deckenhohle Wände; nur im oberen Bereich sind niedrige Fenster. Aber dadurch sehe ich einen strahlend blauen Himmel! Ein Rundumblick verrät mir: Kabel, Apparate, Monitore; ein Krankenhausbett. Aha, die Intensivstation. Meine Erinnerung kommt zurück: Stress beim Herzkatheter, eine Arterie ist gerissen. Verlegung in die Herzchirurgie, Notoperation.

Oh, wie herrlich, die Sonne; ich darf weiterleben, bin so dankbar!

Hier muss es doch einen Klinikpastor geben. Ich lasse ihn rufen. Die Krankenschwester schaut irritiert. Kurz darauf kommt Pfarrer Bernd S. „Herr B., Sie haben die Operation überstanden; sind aber noch schwach. Lassen Sie uns den 23. Psalm beten, dann muss ich wieder gehen, sagen die Ärzte.“

„... denn du bist bei mir...“

Einige Meter von meinem Bett entfernt höre ich später zwei Ärzte flüstern: „Postoperatives Trauma. Hat vorhin den Pastor gerufen; dachte, es geht zu Ende und wollte den letzten Segen.“

Wenn ihr wüsstet... Danke, lieber Gott! Für meine Re-Formation.

VON WOLFGANG BÖNISCH

AM ANFANG
WAR DAS WORT



LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION